

# „Sag es mit Musik“

## Gemischter Chor Leteln gibt Jahreskonzert zum Muttertag

Von Robert Kauffeld

**Minden (rkm).** „Sag es mit Musik“ – so begrüßte der Gemischte Chor Leteln die Besucher im voll besetzten Stadttheater, um in seinem Jahreskonzert zum Muttertag den Duft des Frühlings und die Gefühle zu diesem Ehrentag zum Ausdruck zu bringen.

Gemeinsam mit dem Tenor Ricardo Marinello und dem „Trio Macchiato“ gestalteten die Sänger unter Leitung von Manfred Neumann ein vielseitiges Programm, das mit flotten, temperamentvollen und besonders gefühlvollen Melodien die Herzen der Besucher ansprach. „Halleluja“ jubelten sie, bevor das „Trio Macchiato“ unverkennbar die Dampflokomotive startete und die Besucher rhythmus-

geladen mit dem „Orient-Express“ entführte.

Jana, Jakob und Henry bilden das Trio aus Hamburg – mit Geige, Akkordeon und Kontrabass sorgten sie für musikalische Rasanz, aber auch für gefühlvolle Poesie. „Wenn du

denkst, du bist verlassen und kein Weg führt aus der Nacht, fängst du an die Welt zu hassen“, so beschrieb der Chor mit dem Lied von der Rose, wie aus der trostlosen Stimmung „eine Rose so schön wie nie zuvor“ im Frühjahr wieder Hoffnung

macht. „Mutterhände, ihr seid mir der Inbegriff der Liebe“ – Ricardo Marinello, ein strahlender junger Tenor, sprach zum Muttertag die Gefühle der Zuhörer an, stimmte nachdenklich. „Kann es wirklich Liebe sein“, die schönen Stimmen

des Chores sangen eindrucksvoll das Lied aus „Der König der Löwen“, um mit „Dann singe ich ein Lied“ die befreiende Wirkung eigener Musik zu beschreiben. „Immer nur lächeln“: Der sympathische Tenor bekam stürmischen Beifall wie auch für sein temperamentvoll vorgetragenes Chianti-Lied, das Lebensfreude ausstrahlte und zum Mitkatschen anregte.

„Wunderschön ist die Welt“: Mit einem Medley bekannter Melodien begeisterten alle Interpreten die Besucher. Unter dem Titel „Marganga“ zeigte das Trio Macchiato sein beachtliches musikalisches Können. Von zarten Geigentönen bis zum donnernden Kontrabass zeigten sie eine große Bandbreite ihres Könnens, wobei Jana besonders durch ihr

virtuoses Geigenspiel beeindruckte. „Wo die Liebe sangen Chor und Tenor gemeinsam, der mit dem Macchiato gefühlvoll – send zum Muttertag – das „Mamma“ anstimmte. „O Mio“, und „Komm Zigan“ ren weitere Titel, die be trerten. „Zigeuner spiel uns zum Abschluss, doch brau der Beifall forderte drei Z ben, bis, verschmitzt läch Ricardo Marinello mit „ nicht warum ich gehe“ e passenden Schlusspunk te. Die Besucher waren be tert von einem Programm mit Chor, Tenor und dem F burger Trio kontrastreiche hepunkte setzte. Stehe Beifall belohnte Manfred mann und alle Interprete ein schönes Frühlingsserle zum Muttertag.



Gemeinsam mit Tenor Ricardo Marinello und dem „Trio Macchiato“ gestalteten die Sänger des Gemischten Chores Leteln das Programm. Foto: Robert Kauffeld